

Parodontitis

Für Patienten



Was ist eine Parodontitis?

Die Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnhalteapparats. Der Zahn selbst erkrankt nicht, sondern das Gewebe, das ihn im Kieferknochen verankert und ernährt. Eine unbehandelte Parodontitis kann zu Zahnverlust führen. Zudem wirkt sich die Krankheit deutlich auf die Allgemeingesundheit aus: Sie kann zum Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes fördern.

Auslöser für eine Parodontitis sind Zahnbeläge. Sie enthalten Bakterien, die Entzündungen verursachen. Erst entsteht eine oberflächliche Zahnfleischentzündung, die sich unbehandelt zur Parodontitis entwickelt. Auch jüngere Erwachsene können erkranken.

Mehr Infos zur Entstehung der Parodontitis auf der Patientenseite der BLZK:
zahn.de/parodontitis_ursachen



Wie beuge ich einer Parodontitis vor?

Sie können selbst viel dafür tun, um einer Parodontitis vorzubeugen:

- Gründliche Mundhygiene
- Zahnbürste regelmäßig austauschen
- Zweimal pro Jahr zum Zahnarzt
- Regelmäßige Professionelle Zahnreinigungen
- Alle zwei Jahre zur Parodontitis-Vorsorgeuntersuchung
- Risikofaktoren wie Rauchen und Übergewicht vermeiden

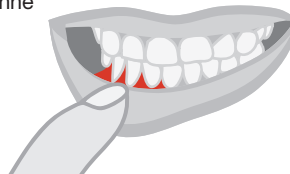
Mehr Infos zur Vorbeugung der Parodontitis auf der Patientenseite der BLZK:
zahn.de/parodontitis_vorbeugen



Woran erkenne ich eine Parodontitis?

Meist verläuft eine Parodontitis anfangs ohne Schmerzen und bleibt deshalb lange unerkannt. Doch es gibt Warnsignale:

- Zahnfleischbluten
- Gerötetes und geschwollenes Zahnfleisch
- Rückgang des Zahnfleischs und empfindliche Zahnhäule
- Dauerhafter Mundgeruch / unangenehmer Geschmack im Mund
- Zahnfleischtaschen
- Veränderte Zahnstellung
- Länger werdende, gelockerte Zähne (im späteren Stadium)
- Eiter am Zahnfleischrand bei Zahnfleischmassage (im späteren Stadium)



Wie wird eine Parodontitis behandelt?

Die Behandlung einer Parodontitis läuft in drei Phasen ab:

Initial-/Hygienephase: Der Zahnarzt klärt Sie über die Erkrankung und Therapie auf. Sie erfahren, wie Sie Zähne und Zahnzwischenräume richtig reinigen. Außerdem werden Beläge von den Zähnen und sichtbaren Wurzeloberflächen beseitigt.

Parodontaltherapie: Der Zahnarzt entfernt den bakteriellen Biofilm unter dem Zahnfleisch und glättet die Wurzeloberflächen. Im späteren Stadium kann ein chirurgischer Eingriff notwendig sein.

Nachsorge: Regelmäßige Kontrolluntersuchungen und konsequente Mundhygiene sind unerlässlich, damit der Behandlungserfolg dauerhaft anhält.

Mehr Infos zur Behandlung der Parodontitis auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/parodontitis_behandlung



Mit freundlicher Empfehlung von

(Praxisstempel)

Herausgeber
Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK)
Flößergasse 1 • 81369 München • www.blzk.de • www.zahn.de

Redaktion
Referat Patienten und Versorgungsforschung der BLZK

Fachliche Beratung
Prof. Dr. Christoph Benz, München

Gestaltung und Illustrationen
www.pokorny-kreativ-welten.de

© Bayerische Landes Zahnärztekammer 2023
Alle Rechte vorbehalten